



Tag der digitalen Lehre

Programmheft

Entdecken Sie neueste Entwicklungen und Best Practices im Bereich digitaler Lehre und tauschen Sie sich mit Lehrenden aus, die hiermit gute Erfahrungen gemacht haben.

Keynote von Björn Nölte | Workshops zu H5P & KI, KI zur Unterstützung des Lernens und zeitgemäßer Prüfungskultur mit dem iPad | Showroom zum Ausprobieren innovativer digitaler Lehr-Lern-Formate

Mit Keynote-Speaker Björn Nölte
Mitbegründer des renommierten Instituts für
zeitgemäße Prüfungskultur



Programm

Keynote und Podiumsdiskussion

Begrüßung

09:00–09:15 Uhr

Begrüßung durch Frau Prof. Kohl-Dietrich und das DiAs-Team.

Keynote von Björn Nölte: „Lern- und Prüfungskultur neu gedacht: Perspektiven für den Hochschulbereich“

09:15–10:00 Uhr

In seiner Keynote gibt Björn Nölte zunächst einen einführenden Überblick über das Thema Prüfungskultur und geht anschließend auf seine neueren Arbeiten zum kollaborativen digitalen Lernen sowie zum eigenverantwortlichen Lernen ein.

Björn Nölte ist für die Schulaufsicht der Ev. Schulstiftung in der EKBO verantwortlich. Zuvor war er am Studienseminar Potsdam als Fach- und Hauptseminarleiter tätig. Er unterrichtete die Fächer Deutsch, Geschichte und Politische Bildung und war Oberstufenkoordinator. Er ist Gründungsmitglied des Instituts für zeitgemäße Prüfungskultur, Berlin.

Podiumsdiskussion zum digitalen Lehren und Prüfen

10:00–10:45 Uhr

Im Anschluss an die Keynote bietet die Podiumsdiskussion einen Raum, das Vorgetragene unter verschiedenen Schlaglichtern zu thematisieren: Dazu zählen beispielsweise praktische Aspekte der konkreten Umsetzung digital unterstützter Lehre, aktuelle Entwicklungen im Kontext von Künstlicher Intelligenz, aber auch die kritische Reflexion der Digitalisierung von Lehre.

Teilnehmende an der Podiumsdiskussion sind neben Keynote-Speaker Björn Nölte:

- Prof.in Dr. Birgit Neuer, Professorin für Geographie am Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft
- Prof. Dr. Bernhard Standl, Leiter des Instituts für Informatik und digitale Bildung
- Tina Neff, akademische Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für deutsche Sprache und Literatur
- Jun. Prof. Dr. Sebastian Engelmann, Institut für Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft

Programm

Workshops

11:00–12:00 Uhr

Wählen Sie aus verschiedenen Workshops aus und arbeiten Sie aktiv mit.

H5P und KI – interaktive Lernmaterialien gestalten

- ▶ Tina Neff, akademische Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für deutsche Sprache und Literatur und im DiAs-Projekt
- ▶ Svein Tore With, Gründer von H5P und CEO von JOUBEL

In diesem Workshop werden interaktive Übungen (z.B. Multiple-Choice-Quiz, interaktives Erklärvideo) vorgestellt, die mit H5P und anderen Anwendungen wie ZUM-Apps kostenlos und einfach erstellt werden können. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Übungsformate kennen, können die Übungen selbst ausprobieren und den Einsatz in Lehre und Prüfungen kritisch diskutieren.

Im Rahmen eines Online-Vortrags wird H5P-Gründer Svein Tore With demonstrieren, wie Lehrende mit Hilfe einer KI, die in H5P selbst integriert ist, interaktive Kurse gestalten können.

KI zur Unterstützung des Lernens - Einsatzszenarien für individualisierte Lern- & Schreibförderung

- ▶ Dr. Ulf Frank Kerber, akademischer Mitarbeiter am Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft in den Bereichen Sozioinformatische Bildung, Instruktionsdesign, Medien- & Geschichtsdidaktik

Der Workshop konzentriert sich auf die Integration von Large Language Models (LLMs) in die personalisierte Lernprozessbegleitung beim akademischen Schreiben für Studierende und angehende Lehrkräfte. Der Fokus liegt darauf, Lernende dazu zu befähigen, LLMs als Unterstützungsinstrumente beim Verstehen fremder Texte und bei der Erstellung eigener Texte effektiv einzusetzen. Der Workshop präsentiert verschiedene Prompting-Techniken, die Lehrkräfte nutzen können, um die Lernenden zu verbesserten Ergebnissen zu führen. Anhand verschiedener Einsatzszenarien am Beispiel geschichtsdidaktischer Szenarien werden methodische Kategorien aufgezeigt, in denen die KI als Tutor, Mentor oder Feedbackgeber auch in anderen Fachdidaktiken erfolgreich agieren und eingesetzt werden kann.

Teilnehmende sollten

Zugang zu ChatGPT 3.5 oder besser 4.0 am eigenen Laptop oder Tablet mitbringen.

Zeitgemäße Prüfungskultur - Wie kann das iPad bei der Umsetzung helfen?

- Maximilian Stoller,
akademischer Mitarbeiter und Doktorand
am Institut für deutsche Sprache und
Literatur im Projekt AQUA-d

In diesem Workshop wird Ihnen zunächst das Konzept zeitgemäßer Prüfungskultur vorgestellt. Anschließend werden Beispiele aus der Schulpraxis und Hochschullehre gezeigt. Am Ende dürfen die TN handlungsorientiert die Apps Greenscreen by Doink, Book Creator und Keynote ausprobieren und erste Versuche in der Erstellung von Erklärfilmen und Ebooks machen. iPads können gestellt werden.

Programm

Showroom

12:00–12:45 Uhr

Schauen Sie sich verschiedene Best Practice-Beispiele in unserem Showroom an.

Virtuelle Räume in der Beruflichen Orientierung – gestaltet durch Studierende

- Marie Tuchscherer, akademische Mitarbeiterin am Institut für Ökonomie und ihre Didaktik und Doktorandin im InDiKo-Projekt

In dieser Station werden Ergebnisse des Projektes BOdigi der PH Karlsruhe vorgestellt. Das Hauptziel des Projektes liegt in der Förderung digitaler Kompetenzen bei Lehramtsstudierenden. Zur Zielerreichung wurden mit den Studierenden unter anderem Virtuelle Räume für die Berufliche Orientierung gestaltet. Wie diese Räume aussehen können, was es für Gestaltungsmöglichkeiten gibt und wie die Umsetzung im Seminar stattgefunden hat, kann im Rahmen des Showrooms gezeigt und besprochen werden.

360°-Touren – das Gelernte in Szenarien anwenden

- Erbil Yilmaz, akademischer Mitarbeiter im DiAs-Projekt am Institut für Geographie

360°-Touren können auf vielfältige Weise eingesetzt werden, um die Lehre zu ergänzen. Beispielsweise um einen Ausflug in den Wald vorzubereiten, einen Zugang zu schwer zugänglichen Orten zu ermöglichen oder aber um realistische (Entscheidungs-) Szenarien zu entwickeln, auf die abstrakte Inhalte angewendet werden. Vor Ort laden verschiedene 360°-Touren dazu ein, diese Szenarien auszuprobieren.

Lern- und Prüfungsplattform „Innovationspace“ (inkl. Freihandzeichnen-Werkzeug)

- Carolin Baumann, akademische Mitarbeiterin im DiAs-Projekt am Institut für Schul- und Unterrichtsentwicklung und Mitarbeiterin am Institut für Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden
- Dr. Nico Hillah, Institut für Informatik & digitale Bildung
- Norbert Varney, Student der Informatik

An dieser Station präsentieren wir Ihnen verschiedene Plugins, die auf unserer Moodle-Instanz, dem Innovationspace, erfolgreich installiert wurden. Diese Plugins dienen dazu, Ihre Lehrmethoden interaktiver und abwechslungsreicher zu gestalten. Darüber hinaus erhalten Sie Einblicke, wie Sie formative und summativ Tests mit minimalem Aufwand in Moodle implementieren können. Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir interessieren uns für Funktionen, die Sie vielleicht noch vermissen oder Verbesserungsvorschläge, da der Innovationspace kontinuierlich weiterentwickelt wird und sogar um individuelle Anwendungen erweitert wird. Ein Beispiel dafür ist das Freihandzeichentool, das Herr Varney während seiner Qualifikationsphase entwickelt hat.

Actionbound – digitale Schnitzeljagden für das Lernen vor Ort

- Birgit Neuer, akademischer Mitarbeiter im DiAs-Projekt am Institut für Geographie

Digitale Schnitzeljagden bieten eine Möglichkeit, das Lernen vor Ort mit weiteren Inhalten, Aufgaben und Gamifikation-Elementen anzureichern. Auf diese Weise können der Lernprozess und die Motivation der Lernenden gefördert

werden. Im Showroom finden Sie vor Ort eine digitale Schnitzeljagd aufgebaut, um sich mit den verschiedenen Funktionen vertraut zu machen.

Digitale Lernpfade

- Dr. Ulf Frank Kerber, akademischer Mitarbeiter am Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft in den Bereichen Sozioinformatische Bildung, Instruktionsdesign, Medien- & Geschichtsdidaktik

In dieser Station werden digitale Lernpfade auf der Ebene instruktionalen Lernens als effektive Werkzeuge für selbstständig-individualisiertes Lernen präsentiert. Die optimale Nutzung dieser Lernpfade setzt eine sinnvolle Umsetzung mediendidaktischer Prinzipien und Lernstrategien voraus. Dabei betonen die Best Practice Beispiele die erfolgreiche Anwendung dieser digitalen Lehrmittel in Schulen und der Museumspädagogik, wobei soziales Lernen und gezieltes Feedback weiterhin eine entscheidende Rolle spielen. Zusätzlich zu diesen Prinzipien werden innovative Konzepte wie digitale Differenzierung, das Prinzip der Anchored Instruction und die Einbindung von lernwirksamen Ankern durch digital HISTORYtelling präsentiert und illustriert.

Interaktive Übungen

- ▶ Tina Neff,
akademische Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für deutsche Sprache und Literatur und im DiAs-Projekt

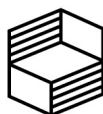
Bei dieser Station des Showrooms können Sie sich verschiedene Best-Practice-Beispiele des Einsatzes interaktiver Übungen in Hochschullehre und Schulpraxis ansehen. Interaktive Übungen sind kurze Aufgaben (z.B. Kreuzworträtsel, Lückentexte, Multiple-Choice-Quiz), die von Lernenden eigenständig bearbeitet und überprüft werden können. Dabei können neue Inhalte gelernt oder bereits gelernte Inhalte überprüft werden. Bereitgestellt werden diese Übungen beispielsweise von Anbietern wie „H5P“, „ZUMApps“ oder „Learningapps“.

Ausklang und Verabschiedung

12:45–13:00 Uhr

DiAs

Digital Assessment



Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre

Programmübersicht

Uhrzeit	Programm
09:00 - 09:15	Begrüßung durch Frau Prof. Kohl-Dietrich und das DiAs-Team
09:15 - 10:00	Keynote von Björn Nölte
10:00 - 10:45	Podiumsdiskussion
10:45 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:00	Workshops
12:00 - 12:45	Showroom zum digitalen Lehren & Prüfen
11:45 - 13:00	Ausklang und Verabschiedung